

# 1. Industrie-Realschultag im Bergischen Land

Am Donnerstag, den 15. November 2018, kurz nach 7:00 Uhr, machte sich die Klasse 9c in Begleitung von Herrn Gäng und Frau Rouxel auf zur Friedrich Bayer Realschule nach Wuppertal. Dort wurden sie sehr herzlich von einigen Schülerinnen und Schülern der FBR und Herrn Paster, dem eigentlichen Organisator dieser Veranstaltung willkommen geheißen.



v.l.n.r.: Herr Paster, Frau LRSD Nübel, Herr Eulner (Schulleiter der FBR), Herr Bergemann (ASRS)

Die Veranstaltung geht auf eine Initiative des Industrieausschusses der Bergischen Industrie- und Handelskammer zurück und wurde ausdrücklich auch von namhaften Industriellen wie beispielsweise Herrn Dr. Groß (Berger Gruppe) oder auch dem Referenten der IHK Herr Oermann sowie Vertretern der Bezirksregierung Düsseldorf, Frau LRSD Nübel unterstützt.



Schülerinnen und Schüler insgesamt dreier Realschulen besuchten – nämlich der Friedrich Bayer Realschule aus Wuppertal, der Theodor Heuss Realschule aus Solingen und der Albert-Schweitzer-Realschule aus Remscheid-Lennep - an diesem Tag bergische Industrieunternehmen wie die Firma Knipex, Vorwerk, die Berger Gruppe, die IHK usw., um nur einige zu nennen.

Hierzu wurden die knapp 100 anwesenden Schülerinnen und Schüler vorab befragt, welche Ausbildungsberufe sie sich genauer anschauen wollten bzw. zu welchen Unternehmen sie an diesem Tag fahren wollten. Vor Ort fanden wurden sie dann entsprechend in Gruppen eingeteilt und mit eigens dafür gecharterten Bussen zu jeweils zwei Unternehmen gefahren.

In meinem speziellen Fall begleitete ich eine Schülergruppe von insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler zu den Firmen Knipex und Vorwerk Audi Tec. Bei Knipex empfing uns der Ausbildungsleiter Herr Herkert und ließ die Kids in seiner Lehrwerkstatt praktisch ausprobieren, was man im Laufe seiner Ausbildung als Industriemechaniker eigentlich so macht ...







Doch lassen wir an dieser Stelle doch einige Schülerinnen und Schüler sprechen:

*„Dieser Tag gefiel mir insgesamt sehr gut, da mir Metallberufe viel näher gebracht wurden und ich jetzt genauer weiß, was ich mal werden möchte.“ (Francesco F. / 9c)*

*„Ich fand die Veranstaltung sehr gut und man konnte einen guten Eindruck bekommen, was man da genau arbeitet.“ (Fiona S. / 9c)*

*„Es war interessant und hat Spaß gemacht!“ (Maximilian K. / 9c)*

Vielen Dank an Herrn Herkert und sein Team für diese Erfahrung!

Danach fuhren wir weiter zur Firma **Vorwerk Autotec GmbH** nach Wuppertal Cronenberg, wo wir bereits von **Frau Prasevic (Globale Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit)** und ihrem **Team** – bestehend aus **Azubis** aus den unterschiedlichsten Bereichen wie beispielsweise dem Werkzeugbau, der Instandhaltung, dem Vertrieb oder auch dem Produktdesign - erwartet wurden.



Hier schnupperten alle in einer Art Rotationssystem in alle vertretenen Ausbildungsbereiche. Für einige wenige, die schon feste Vorstellungen ihres Berufswunsches hatten, ging es hier darum, möglichst viele Informationen hautnah von fast Gleichaltrigen zu erhalten.

Hierzu ein Meinungsbild von Nico B / 9c: *„Also ich würde sagen, dass es mir viel Spaß gemacht hat, da ich auch mal andere Berufe sehen konnte und ich eine weitere Idee gefunden habe, die ich vielleicht umsetzen kann.“*

Mein persönliches Fazit zu beiden Veranstaltungen: konkreter und wirklich greifbar hätte man diesen Tag nicht gestalten können! Ich erlebe im Schulalltag immer wieder, dass einige Schülerinnen und Schüler aus Ermangelung konkreter Vorstellungen im Anschluss an die Realschule weiterführende Schulen besuchen, ohne einen konkreten Berufswunsch entwickelt zu haben.

Für gerade diese Schülerinnen und Schüler ist eine derartige Veranstaltung unschätzbar wichtig. Natürlich entschließen sich darüber hinaus auch viele zu einem Weg Richtung Fachabitur oder Vollabitur, um ihre Chancen auf dem Berufsmarkt zu steigern. Aber selbst für diese Schülerinnen und Schüler ist der Industrie-Realschultag unschätzbar wichtig, denn sie erfahren auch Möglichkeiten der persönlichen Weiterentwicklung - wie beispielsweise Duale Studiengänge, Fortbildungen etc. etc. in bergischen Familienbetrieben mit langer Tradition!





Schülerinnen und Schüler bei Vorwerk Autotec in Wuppertal

**Fotos und Redaktion: S. Rouxel**